

EU-Präsidentin: „Freie Rede ist eine Infektionskrankheit“

geschrieben von Chris Frey | 27. Oktober 2024

Cap Allon

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist die jüngste in einer langen Reihe von Eliten, welche die Meinungsfreiheit unter dem Vorwand des „Schutzes“ der Gesellschaft zu ersticken versuchen. Indem sie ihre Agenda mit Euphemismen wie „Impfung gegen Desinformation“ ummantelt, schützt von der Leyen nicht die Öffentlichkeit, sondern ihre Macht. Es geht nicht darum, die Wahrheit zu schützen – es geht darum, sie zu monopolisieren.

In einer kürzlich gehaltenen Rede ruft sie zum „Pre-Bunking“ im öffentlichen Forum auf (weil „Debunking“ nicht ausreicht):

Das hier gezeigte Video lässt sich wegen der Zahlschranke hier leider nicht reproduzieren. Es ist 1,30 Minuten lang und zeigt den entsprechenden Redeausschnitt der von der Leyen. A. d. Übers.

Im Laufe der Geschichte hat jedes autoritäre Regime die Zensur als notwendiges Mittel zur Ausrottung „falscher“ Ideen gerechtfertigt. Von der Leyen spielt nach genau dem gleichen Regelwerk. Indem sie abweichende Meinungen als „Desinformation“ brandmarkt, positioniert sie sich und ihre Miteliten als die alleinigen Schiedsrichter dessen, was Wahrheit ist. In ihrer Welt wird jede Idee, die ihr Narrativ in Frage stellt, als gefährlich, ketzerisch und von Natur aus falsch bezeichnet. Und warum? Weil sie es nicht riskieren können, dass sich alternative Standpunkte durchsetzen.

Bei der Zensur geht es nie um den Schutz der Öffentlichkeit. Es geht darum, die Machthaber vor einer Überprüfung zu schützen. Von der Leyens Kreuzzug wird nicht von der Sorge um die Wahrheit angetrieben, sondern von dem verzweifelten Bedürfnis, diejenigen zum Schweigen zu bringen, die es wagen, ihre Handlungen in Frage zu stellen, vor allem, wenn ihre Bilanz skandalumwittert ist. Nehmen wir das Impfstoffgeschäft mit Pfizer, ein undurchsichtiger Vertrag im Wert von 20 Milliarden Euro, der hinter verschlossenen Türen ausgehandelt wurde und bei dem von der Leyen eine zentrale Rolle spielte. Gegen sie wird nun wegen dieser höchst geheimen Angelegenheit ermittelt, doch sie erwartet, dass die Öffentlichkeit ihrem Urteil darüber vertraut, welche Informationen sie hören sollte und welche nicht.

Es gehört schon eine atemberaubende Arroganz dazu, wenn man strafrechtlich ermittelt und gleichzeitig darauf drängt, jeden zu censieren, der die eigene Version der Ereignisse in Frage stellt. Aber

das ist kein Zufall. Es ist ein kalkulierter Schachzug. Die Eliten wissen, dass die freie Meinungsäußerung ihre größte Bedrohung ist, weil sie ihre Korruption aufdeckt und sie zur Rechenschaft zieht. Von der Leyen und ihre Verbündeten wollen abweichende Meinungen zum Schweigen bringen, weil abweichende Meinungen die Fäulnis im Kern ihrer Herrschaft aufdecken.

Die Geschichte der Zensur ist eine Geschichte der Tyrannei. Von Kaisern bis zu Diktatoren haben die Mächtigen immer versucht, Ideen zu unterdrücken, die ihre Kontrolle in Frage stellen. Sie fürchten den freien Austausch von Informationen, weil er die einfachen Menschen stärkt, den Ausgegrenzten eine Stimme gibt und die sorgfältig errichteten Mauern der Propaganda einreißt, die sie an der Macht halten. Bei der Zensur geht es nicht um die Wahrheit, sondern um die Aufrechterhaltung der Macht, indem sie das unterdrücken, was sie nicht vollständig kontrollieren können: **freie Gedanken**.

Die Wahrheit muss nicht vor Debatten geschützt werden – nur die zerbrechlichen Egos der Machthaber, die Angst haben, als Betrüger entlarvt zu werden. Genau das fürchtet von der Leyen: Entlarvung. Je lauter sie nach Zensur ruft, desto mehr sollten wir hinterfragen, was sie verbirgt – und das Gleiche gilt für Bill Gates, John Kerry, Al Gore und die unsichtbaren Herren, die an ihren Fäden ziehen.

Glücklicherweise gibt es viele, die sich gegen diese Intrige auflehnen – auch weil die Globalisten verzweifelt aggressiv vorgehen. Im Folgenden äußert sich die deutsche Europaabgeordnete Christine Anderson zu diesem Thema: „Ihnen läuft die Zeit davon, denn immer mehr Menschen wachen auf.“

Link:

https://electroverse.substack.com/p/early-snows-continue-in-turkey-middle?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Technische Analyse natürlicher Zyklen kündigt Abkühlung an

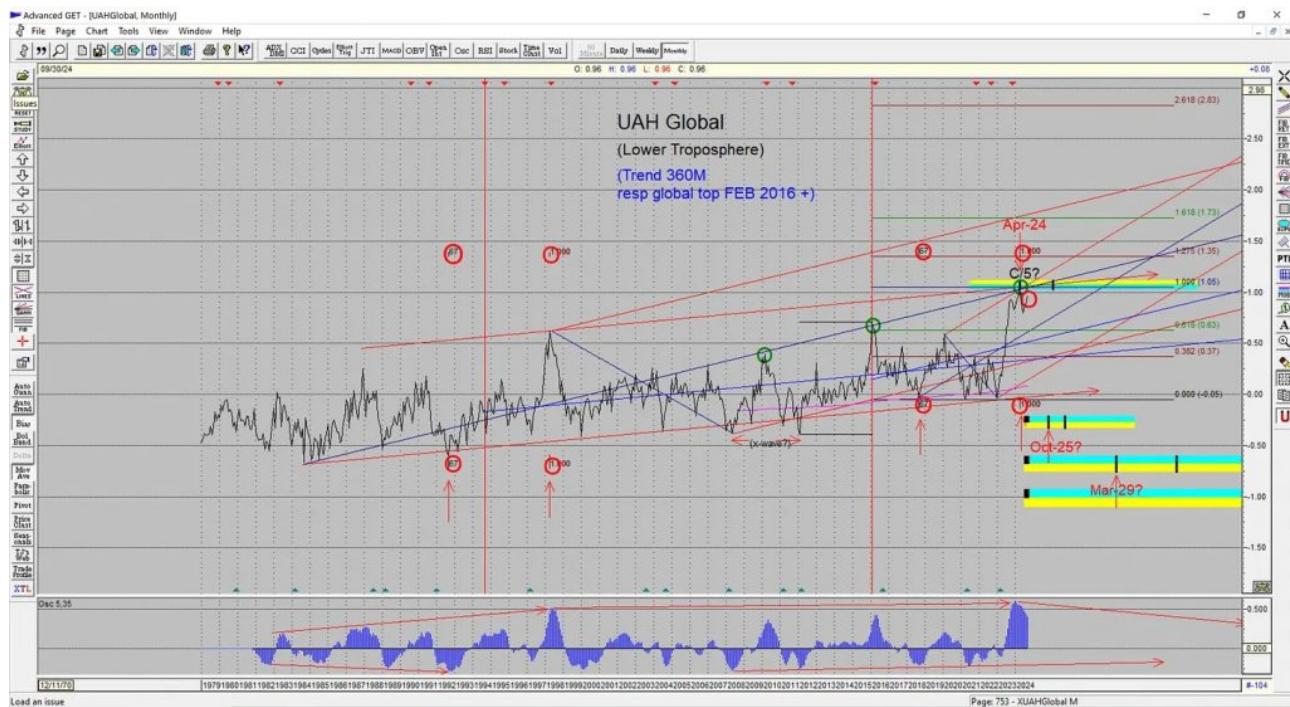
geschrieben von Chris Frey | 27. Oktober 2024

Cap Allon

Alvar Nurre Nyrén, ein schwedischer technischer Analyst, der seit 30 Jahren natürliche Zyklen und Muster untersucht, hat vor kurzem einen [Artikel](#) über die globalen Klimatrends veröffentlicht. Nyrén wendet sein Fachwissen im Bereich der technischen Analyse auf Klimadaten an – ein Verfahren, das auf den Finanzmärkten häufig zur Vorhersage von Trends eingesetzt wird.

Seine Arbeit konzentriert sich auf die Identifizierung wiederkehrender natürlicher Bewegungen, wie z. B. wellenartige Muster, um langfristige Klimaveränderungen verständlich zu machen.

In seiner neuesten Arbeit untersucht Nyrén die jüngsten Satellitendaten vom September 2024, die einen weiteren Anstieg der globalen Temperaturen zeigen. Die Messungen zeigen einen globalen Temperaturanstieg auf +0,96 °C, gegenüber +0,88 °C im August.



Die nördliche Hemisphäre hat sich weiter erwärmt, während die *südliche Hemisphäre*, insbesondere Australien, einen leichten Rückgang verzeichnete. Trotz dieser regionalen Unterschiede bleibt die globale Gesamttemperatur erhöht.



Nach Ansicht von Nyrén könnten diese Temperaturverschiebungen das Ende einer langfristigen natürlichen Erwärmungsphase signalisieren. Er geht davon aus, dass das Klima durch sich wiederholende Zyklen von Erwärmung und Abkühlung gesteuert wird, ähnlich wie Wellenmuster. Vergleicht man die derzeitige Periode mit vergangenen natürlichen Zyklen, wie dem Höhepunkt im Jahr 1998, so glaubt Nyrén, dass der derzeitige Erwärmungstrend sich seinem Ende nähert und wir am Rande einer Abkühlungsphase stehen könnten.

Nyrén setzt Verfahren der technischen Analyse ein, insbesondere die Erkennung von Wellenmustern, um darauf hinzuweisen, dass der aktuelle Klimazyklus, der seit der „Kleinen Eiszeit“ um 1600 eine stetige Erwärmung verzeichnete, kurz vor seinem Höhepunkt steht und sich bald umkehren könnte. Obwohl die Bestätigung einer Abkühlungsphase Zeit braucht, geht er davon aus, dass sie in den kommenden Jahren oder Jahrzehnten eintreten dürfte.

Die Analyse unterstreicht, dass diese natürlichen Klimaschwankungen nicht chaotisch sind, sondern logischen, vorhersehbaren Mustern folgen. Nyrén verweist auf die Dauer der letzten großen Erwärmungsphase und sieht ein ähnliches Timing im aktuellen Trend, was darauf hindeutet, dass eine Abkühlungsphase bevorsteht. Er bezieht auch Fibonacci-Sequenzen ein – ein wichtiges mathematisches Werkzeug, das häufig in der Musteranalyse (die in der Natur zu finden ist) verwendet wird –, um das Fortschreiten dieser Zyklen zu verfolgen.

Nyrén kritisiert die Mainstream-Klimawissenschaft dafür, dass sie sich zu sehr auf vom Menschen verursachte Faktoren konzentriert und die Bedeutung natürlicher Zyklen, Muster und mathematischer Zusammenhänge außer Acht lässt. Er weist darauf hin, dass eine möglicherweise lang anhaltende Abkühlung unmittelbar bevorstehen und schwerwiegender sein

könnte, als derzeit von vielen angenommen wird.

– Eine andere Umschreibung für „die KALTEN ZEITEN kehren zurück...“.

Für eine vollständige Lektüre von Nyréns Artikel, der weit mehr ins Detail geht, klicken Sie bitte [hier](#) (frei zugänglich; schwedisch)

Link:

https://electroverse.substack.com/p/cold-records-shattered-across-yukon?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Kältereport Nr. 41 / 2024

geschrieben von Chris Frey | 27. Oktober 2024

Christian Freuer

Vorbemerkung: Gerade wird wieder von offizieller Seite (also von Ideologie-Funktionären) verkündet, wie sich die Natur zu verhalten hat. Vor allem wollen diese Polit-Akrobaten festlegen, dass es keine Kälte und nur noch Wärme gibt. Schauen wir mal. Der Kaltmeldungen gibt es jedoch immer noch Einige. Schwerpunkt diesmal: wieder Asien.

Meldungen vom 21. Oktober 2024:

Früh-saisonale Schneefälle verstärken sich in ganz Asien

Niedrige Temperaturen und starker Schneefall haben in weiten Teilen Asiens früher als üblich eingesetzt und das tägliche Leben gestört, aber auch die Vorfreude auf die kommende Wintersaison geschürt.

In **Kirgisistan** haben schwere Schneefälle im Bergdistrikt Chatkal tragischerweise zu tödlichen Lawinenabgängen geführt. Das kirgisische Ministerium für Notsituationen bestätigte die Bergung von sechs Leichen einer 14-köpfigen Gruppe, die am 9. Oktober beim Sammeln von Heilpflanzen verschollen war.

Kirgisistan erlebte in diesem Jahr bereits am 27. und 28. August sowie Anfang September seltene Sommerschneefälle.

...

Weiter östlich hat auch der indische Bundesstaat **Sikkim** einen ersten Vorgeschmack auf den Winter bekommen.

Im Changu-Tal gab es am Wochenende den ersten Schnee der Saison. Auch in Thangu und in der Region des Gurudongmar-Sees kam es zu erheblichen Schneefällen, die zu blockierten Straßen, Glätte und weitreichenden Behinderungen im gesamten Bundesstaat führten, so dass die Border Roads Organisation mobilisiert wurde, um wichtige Strecken zu räumen.

Im Norden ist es in **Russland** noch kälter geworden. Nach den Tiefstwerten der letzten Woche ist Yarol'In noch einen Schritt weiter gegangen und hat am 21. Oktober einen historischen Tiefstwert von -35,3 °C gemessen – die bislang niedrigste Temperatur der nördlichen Hemisphäre in dieser Saison (außerhalb Grönlands).

...

Noch weiter östlich, auf dem **südkoreanischen Berg Seorak**, fiel in der Nacht zum Samstag der erste Schnee der Saison, und die Temperaturen sanken bis Sonntagmorgen auf -2,6 °C.

Die koreanische Wetterbehörde gab für die nördliche Gangwon-Region die erste Kältewellenwarnung der Saison heraus, wobei sowohl die Warnung als auch der Schnee selbst früher als gewöhnlich eintrafen.

Die Hauptstadt Seoul meldete am Wochenende anomale Kälte, ebenso wie die Insel Jeju.

...

Wieder weiter östlich blieb auch **Japan** nicht verschont. In Sapporo auf der nördlichen Insel Hokkaido fiel der erste Schnee am 20. Oktober, mehr als eine Woche früher als normal. Die 20 cm, die sich ansammelten, führten dazu, dass das erste Skigebiet der Saison am Fujiyama mit der Öffnung seiner Pisten begann.

...

Im äußersten Osten der **Türkei** – geographisch gesehen ein westasiatisches Land – wurden Städte wie Rize, Kars, Erzurum und Kastamonu von einer Schneedecke bedeckt, wobei die Temperaturen bis -4 °C sanken.

Örtlichen Berichten zufolge kam es in hoch gelegenen Gebieten zu erheblichen Schneemengen, wobei bis zu 20 cm auf den Bergplateaus und in den Skigebieten zu finden waren. Diese bereiten sich auf eine frühzeitige Öffnung vor, wie z. B. in Uludağ, eines der wichtigsten Skigebiete der Türkei.

...

Beißender Frost flutet Kanada

Die Kälte hat Kanada fest im Griff und bringt die ersten größeren Schneefälle der Saison mit sich. In Teilen des Landes, wie etwa in Margaret Lake im Yukon, sind die Temperaturen bis zu -24,6 °C gesunken, was einen neuen Tiefstwert für die Jahreszeit bedeutet.

Margaret Lake, Yukon

Latitude 68.8° N | Longitude 140.85° W

Past 24 Hour Conditions								Imperial units	Graphic
Date / Time (MST)	Conditions	Temperature (°C)	Wind (km/h)	Wind chill	Relative humidity (%)	Dew point (°C)	Pressure (kPa)	Visibility (km)	
20 October 2024									
21:00	n/a	-21 (-21.1)	calm	*	82	-23	102.3	n/a	
20:00	n/a	-20 (-19.5)	calm	*	80	-22	102.3	n/a	
19:00	n/a	-19 (-19.3)	NW 4	-23	83	-21	102.4	n/a	
18:00	n/a	-19 (-18.7)	calm	*	83	-21	102.4	n/a	
17:00	n/a	-17 (-17.3) ↑	SSE 4	-20	82	-20	102.3	n/a	
16:00	n/a	-18 (-17.8)	SSE 3	-20	82	-20	102.4	n/a	
15:00	n/a	-18 (-18.1)	SSE 3	-21	81	-21	102.3	n/a	
14:00	n/a	-19 (-18.6)	calm	*	81	-21	102.4	n/a	
13:00	n/a	-20 (-19.9)	SE 3	-22	81	-22	102.4	n/a	
12:00	n/a	-20 (-20.3)	calm	*	81	-23	102.3	n/a	
11:00	n/a	-22 (-21.9)	W 3	-25	80	-24	102.3	n/a	
10:00	n/a	-24 (-24.3) ↓	ESE 2	-26	79	-27	102.3	n/a	
09:00	n/a	-24 (-24.3) ↓	W 3	-27	79	-27	102.3	n/a	
08:00	n/a	-24 (-23.6)	calm	*	80	-26	102.3	n/a	
07:00	n/a	-24 (-23.9)	ENE 2	-26	80	-26	102.2	n/a	
06:00	n/a	-24 (-24.1)	WNW 4	-28	79	-27	102.2	n/a	

In Alberta kühlt es stark ab. Calgary wurde von einem massiven Kaltluftvorstoß erfasst, begleitet von Schnee. In der Nacht zum Montag werden die Temperaturen dort auf -7 °C sinken, und es könnte sich Glatteis bilden. Zusammen mit 5 cm Schnee wird dies ausreichen, um den Bewohnern glatte Straßen und tückische Fahrbedingungen zu bescheren.

Es wird erwartet, dass sich in den umliegenden Vorgebirgen und Bergen noch viel mehr Schnee ansammeln wird, vielleicht sogar bis zu 20 cm.

Ein früher Wintereinbruch hält auch südlich der Grenze in den USA Einzug. In Colorado zum Beispiel ist der erste nennenswerte Schnee in Silverton Mountain und Wolf Creek gefallen, wo jeweils 30 cm gemeldet wurde. In zahlreichen Skigebieten in Colorado und im gesamten Westen wurde mit der Beschneiung begonnen, was den Beginn der Skisaison einläutet.

...

Link:

<https://electroverse.substack.com/p/early-season-snow-intensifies-across>

Meldungen vom 22. Oktober 2024:

Chile: Valle Nevado beendet die längste und schneereichste Saison jemals

Valle Nevado, Chile, beendete seine Skisaison 2024 am Sonntag, den 20. Oktober, nach bemerkenswerten 143 Tagen auf den Pisten – der längsten in seiner 36-jährigen Geschichte. Die verlängerte Saison wurde durch anhaltende, außergewöhnliche Schneefälle und eine hohe Nachfrage bestimmt.

Die ersten Schneestürme gaben den Ton an, so dass Valle Nevado bereits am 31. Mai vorzeitig eröffnet werden konnte und der volle Betrieb am 7. Juni – zwei Wochen früher als geplant – aufgenommen wurde.

Während der gesamten Saison erhielt das Skigebiet rund 7 Meter Schnee, ein neuer Rekord, der nicht nur für hervorragende Skibedingungen sorgte, sondern auch eine zweiwöchige Verlängerung über das geplante Schließungsdatum hinaus ermöglichte.

„Diese Saison war wirklich rekordverdächtig“, sagte Ricardo Margulis, der Betreiber des Skigebietes.

...

Eine Stadt in China: Frühester Schneefall seit 1951

Eine ungewöhnlich frühe Kaltfront hat in dieser Woche weite Teile Chinas heimgesucht und in mehreren Regionen den ersten Schnee der Saison gebracht.

In der autonomen tibetischen Präfektur Gannan in der Provinz Gansu war ein Abschnitt des National Highway 248, der als „Locke Road“ bekannt ist, plötzlich mit Schnee bedeckt. Diese frühe, in der Nacht von Samstag auf Sonntag einsetzende Anhäufung, überraschte viele unvorbereitet. Die anhaltenden Schneefälle bis zum Sonntag führten zu hohen Verwehungen und auch zu Glatteis, so dass Straßenräumungs-Mannschaften eingesetzt werden mussten.

In der Provinz Shanxi kam es in der Stadt Taiyuan ebenfalls zu ungewöhnlich frühen Schneefällen. Dort gab es sogar den ersten Schneefall seit 1951. Der plötzliche Temperatursturz verursachte Probleme auf den Straßen der Stadt.

...

Frühe Öffnung der Skigebiete in Colorado

Ein frühzeitiger Wintersturm hat die Front Range von Colorado heimgesucht und am Montagmorgen für eisige Bedingungen für Pendler gesorgt.

Der Wintersturm erstreckte sich von Fairplay bis Red Feather Lakes, wobei in einigen Gebieten bis zu 30 cm Schnee fiel.

Der Sturm brachte den Skigebieten des Bundesstaates beträchtliche Schneemengen: Copper Mountain erhielt 30 cm, Loveland 25 cm und Arapahoe Basin 23 cm. Das Wolf Creek Skigebiet öffnet heute, am 22. Oktober, und vielleicht folgen Arapahoe Basin und Keystone im Laufe dieser Woche, dank der kalten Bedingungen und der Beschneiungsmaßnahmen – frühe Eröffnungen signalisieren einen starken Start in die Skisaison.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/valle-nevado-wraps-up-longest-snowiest?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 23. Oktober 2024:

Kälterekorde in Yukon und Alaska gebrochen

Ein plötzlicher Kälteeinbruch hat im südlichen Yukon für frühe und intensive Schneefälle gesorgt und eine Reihe von Rekorden gebrochen.

Nach Angaben von Environment Canada (ECCC) wurden am Flughafen Whitehorse am 19. und 20. Oktober noch nie dagewesene Schneemengen gemessen. Am 19. Oktober erreichte die Schneedecke 20 cm und verdoppelte damit den bisherigen Rekord von 10 cm aus dem Jahr 1990. Am darauffolgenden Tag verringerte sich die Schneehöhe auf 15 cm, übertraf aber immer noch den bisherigen Rekord von 13 cm aus dem Jahr 1992.

Neben starkem Schneefall war es in Whitehorse rekordverdächtig kalt. Der 20. Oktober markierte den Tiefstwert für dieses Datum mit einer Höchsttemperatur von nur -7,6 °C und übertraf damit den bisherigen Wert von -6,1 °C aus dem Jahr 1970.

Der ECCC-Meteorologe Ken Dosanjh bezeichnete die Rekordtiefsttemperaturen und den Rekordschnee widerwillig als „irgendwie ungewöhnlich“.

Während Yukon Mitte Oktober mit Schnee bedeckt war, erlebte Alaska seinen eigenen rekordverdächtigen Wintersturm.

Am 21. Oktober erlebte Fairbanks den drittassistenten Tag aller Zeiten mit einer Niederschlagsmenge von 50,5 mm, von denen der Großteil als Schnee fiel. Damit wurde der bisherige Rekord von 7,9 mm aus dem Jahr 1935 weit übertroffen.

Bettles, Tanana und Nome brachen ebenfalls die Tagesniederschlagsrekorde, wobei in der gesamten Region erhebliche Schneemengen gemeldet wurden.

In Fairbanks fielen zwischen 10 und 25 cm Schnee, was zu Schulschließungen und der Einstellung des öffentlichen Nahverkehrs führte. Der Sturm kam im Gefolge einer Kaltfront, welche die Temperaturen an einigen Stellen bis zu -17,8 °C sinken ließ. Da der Schnee bis zum 22. Oktober anhielt, warnten die Meteorologen vor weiteren Störungen und neuem Schnee: In den Hügeln um Fairbanks werden weitere 45 cm erwartet.

Damit droht ein weiterer historischer Winter, ähnlich wie im letzten Jahr und im Jahr davor.

...

Die Stadt Anchorage zum Beispiel strebt die dritte Saison in Folge mit mehr als 250 cm Schnee an, nach den 255 cm im Winter 2022-23 und den 340 cm im Winter 2023-24. Anchorage hat nur zweimal in Folge mehr als 30 cm Schnee erhalten, nämlich im letzten Jahr und in den Wintern 1954-55 und 1955-56. Ein drittes Jahr wäre ein noch nie dagewesener, eigenständiger Rekord.

Die Saison 2024-25 hat einen soliden Start hingelegt – eine Tatsache, die den offiziellen [Prognosen](#) des USDA widerspricht: „*Es wird erwartet, dass die Schneefälle in ganz Alaska abnehmen werden, wobei die Schneedecke in Süd- und Westalaska aufgrund der steigenden Temperaturen um 20-90 % abnehmen wird.*“

...

Früh-saisonaler Schneefall auch in Japan

Die Vorhersagen der JMA scheinen sich zu bewahrheiten, der Winter hält früh Einzug in Japan.

Im Norden Japans hat es bereits den ersten Schneefall der Saison gegeben. In Sapporo auf der Insel Hokkaido kam der Schnee acht Tage früher als gewöhnlich, während in der östlich von Sapporo gelegenen Stadt Obihiro der erste Schnee bereits 12 Tage früher gefallen ist.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/cold-records-shattered-across-yukon?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Meldungen vom 24. Oktober 2024:

Weitere vor-saisonale Schneefälle in der Türkei

Die Türkei erlebt weiterhin einen frühen Vorgeschmack auf den Winter, denn in vielen Regionen gab es die ersten Schneefälle der Saison.

In der nördlichen Provinz Kastamonu hat die Schneehöhe 50 cm überschritten, so dass umfangreiche Straßenräumungsarbeiten erforderlich waren.

Starker Schneefall hat auch in den Schwarzmeerprovinzen Trabzon und Giresun zu Behinderungen geführt, wo Hirten von einem schneebedeckten Plateau gerettet wurden und Notfallteams zahlreichen Autofahrern halfen, die in ihren Autos festsäßen.

...

Die türkischen Skigebiete freuen sich über einen frühen Start in die Saison. So meldeten Bolu's Kartalkaya, Erciyes und Yıldız seltene Schneemengen für Oktober.

Dazu gibt es [dieses Video](#).

...

striche

Kälte im Nahen und Mittleren Osten

In Westasien sind die Temperaturen auf den tiefsten Stand seit Jahren gesunken, und in einigen Regionen herrschte eine Kälte wie seit den 1980er Jahren nicht mehr.

Im Irak zum Beispiel wurde es im Norden 3 °C kalt, während in der Hauptstadt Bagdad ein Tiefstwert von 6,3 °C gemessen wurde – das ist der niedrigste Oktoberwert seit 1984. Damit setzt sich eine Entwicklung fort, die sich zu einem der kältesten Oktober seit Jahrzehnten entwickelt.

Zum Vergleich: Die durchschnittlichen Tiefsttemperaturen im Nordirak liegen im Oktober in der Regel zwischen 10 °C und 12 °C, während sie in Bagdad normalerweise zwischen 15 °C und 17 °C liegen.

Eine Meldung vom 25. Oktober 2024:

Weiterer früher Schneefall in Russland

Nordrussland erlebt einen ungewöhnlich frühen Wintereinbruch, da starke Schneefälle weite Regionen bedecken. Vor allem der Norden ist mit Temperaturen weit unter dem Durchschnitt konfrontiert, die eher für den Mittwinter typisch sind.

Am 23. Oktober zog die jüngste Kaltfront heran und brachte unter anderem im südöstlichen Evenki in der Region Krasnojarsk beträchtliche Schneemengen, so dass nun schon mehr als 30 cm Schnee liegen – eine Seltenheit für den Monat Oktober.

Dieser frühe Schneefall hat die Landschaft verändert und deutet auf eine harte Saison hin, die noch bevorsteht.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/early-snow-continues-in-russia-the?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Wird fortgesetzt mit Kältereport Nr. 42 / 2024

Redaktionsschluss für diesen Report: 25. Oktober 2024

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Demokraten wollen prominente Trump-Anhänger angreifen, allen voran Elon Musk

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Oktober 2024



Eireann Van Natta Allgemeiner Aufgabenreporter, 25. Oktober 2024

Vizepräsidentin Kamala Harris behauptet, der ehemalige Präsident Donald Trump werde die Regierung als Waffe gegen seine politischen Gegner

einsetzen, doch die Demokraten haben bereits einen von Trumps wichtigsten Unterstützern ins Visier genommen: Elon Musk.

Musks ist zunehmend ins Visier geraten, seit er 2022 Twitter gekauft und begonnen hat, Trump entschieden zu unterstützen. Washingtons Bürokratie und Tausende von Vorschriften ermöglichen es den Beamten, ihn ins Visier zu nehmen, sagten Experten dem Daily Caller.

(VERWANDTE THEMEN: Elon Musk erzielt im Kampf gegen die Zensur wichtige Erfolge)

X hat am Freitag seine Klage gegen Unilever, einen der größten Konsumgüterkonzerne der Welt, zurückgezogen. Reuters berichtete, dass X die Rücknahme der Klagen vor einem Bundesgericht beantragt habe und sich dabei auf eine neue Vereinbarung zwischen den beiden Unternehmen berief.

... Wir werden sehen, ob X aufgrund der Vereinbarung bedeutende Änderungen an seinen Verpflichtungen zur freien Meinungsäußerung vornimmt, aber ich bezweifle das. Wahrscheinlicher ist, dass Unilever erkannt hat, dass es nicht in seinem finanziellen Interesse liegt, die Klage abzuwehren und gleichzeitig seine Anzeigen auf einer der größten sozialen Plattformen der Welt zu reduzieren.

Einer ist geschafft, es fehlen noch viele.

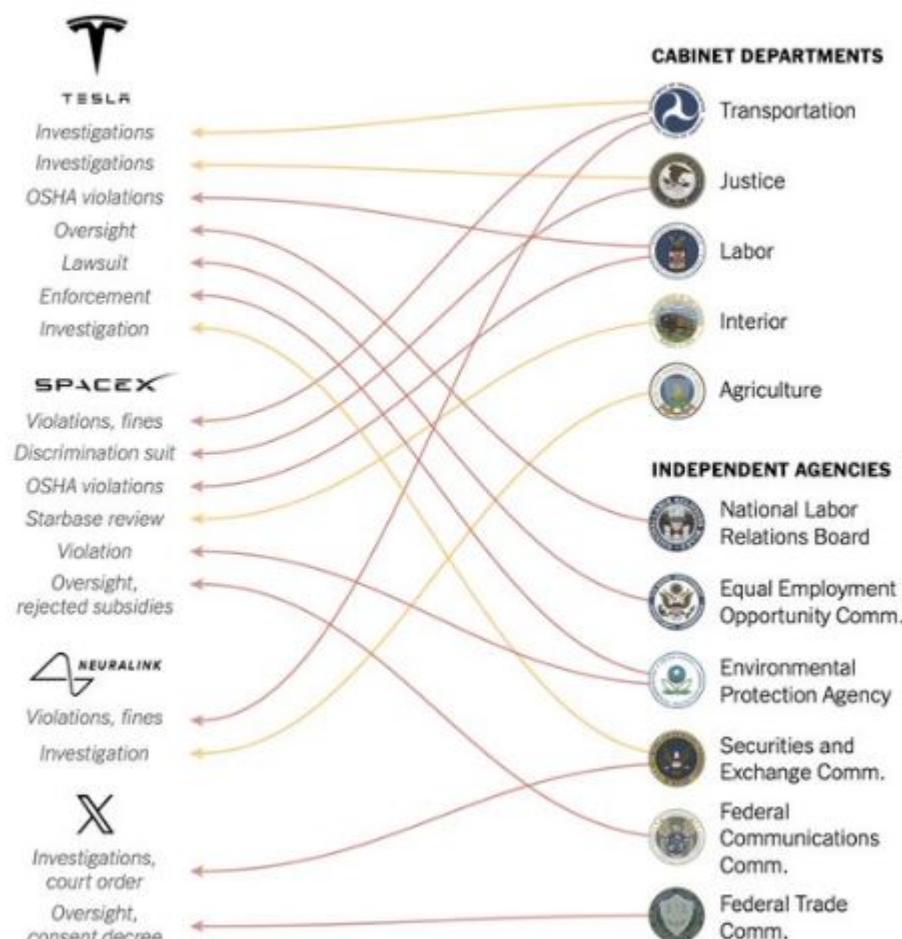
„Ich denke, wenn Harris gewinnt, werden sie mehrere strafrechtliche Ermittlungen gegen Elon Musk einleiten“, sagte Brett Tolman, ehemaliger US-Bezirksstaatsanwalt für Utah und Geschäftsführer von Right On Crime, dem Daily Caller. „Das steht außer Frage.“

Musks Unternehmen sind derzeit in zahlreiche Auseinandersetzungen um bundesstaatliche Ermittlungen und Regulierungen verwickelt. Musks Unternehmen Tesla, SpaceX, Neuralink und X sind alle in Ermittlungen und Regulierungsstreitigkeiten mit verschiedenen Behörden verwickelt.

Die New York Times hat ein Diagramm veröffentlicht, das alle Regulierungsstreitigkeiten und Rechtsstreitigkeiten gegen Elon Musk und seine Unternehmen zeigt.

INVESTIGATION AND OVERSIGHT

Mr. Musk's companies are increasingly facing regulatory battles and overlapping **federal investigations** from all corners of the government.



By Jonathan Corum

<https://x.com/SawyerMerritt/status/1848250352627294368>

„Seine Unternehmen waren in letzter Zeit Ziel von mindestens 20 Untersuchungen oder Überprüfungen“ pic.twitter.com/xZ86waj3bL

– Sawyer Merritt (@SawyerMerritt) , 21. Oktober 2024

Tolman erklärte, auch andere Länder könnten Musk und sein Unternehmen X (ehemals Twitter) ins Visier nehmen.

„Es gibt Länder, die angedeutet haben, dass sie eine Untersuchung einleiten werden. Ich denke also, dass dies ein entscheidender Moment für Elon Musk ist.“

X wurde kürzlich nach einem monatelangen Streit mit der brasilianischen

Regierung über deren Richtlinien zur Inhaltsmoderation wieder zugelassen. Auch die europäischen Behörden haben angedeutet, dass sie Vergeltungsmaßnahmen gegen Musk ergreifen könnten, weil er die Meinungsfreiheit zu sehr unterstützt.

(VERWANDTE THEMEN: Wichtige demokratische Persönlichkeiten und liberale Organisationen schweigen zum Verbot von Elon Musks X in Brasilien)

... Der EU-Kommissar für Binnenmärkte Thierry Breton schickte Musk am Montag einen Brief, in dem er ihn warnte, dass X während Musks Interview mit dem ehemaligen Präsidenten Donald Trump die digitalen Meinungsfreiheits- und Desinformationsgesetze der EU einhalten müsse. ...

... Dass während der Biden-Harris-Regierung Bundesbehörden gegen Musks Unternehmen vorgehen, ist kein Einzelfall.

„Es gibt zahllose Beispiele dafür, dass das Justizministerium seine Finger in der Sache hat“, sagte Brett Tolman dem Caller.

Letztes Jahr verklagte das Justizministerium SpaceX wegen angeblicher Diskriminierung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Einstellungsverfahren, wie aus einer Pressemitteilung des Justizministeriums hervorgeht.

(VERWANDTE THEMEN: Biden-Regierung verlässt sich auf Elon Musks Starlink, um das Internet wiederherzustellen, nachdem sie zuvor dessen Bewerbung um die Vergabe abgelehnt hatte)

„Man hat einen drastischen Wandel erlebt, der mit Obama und jetzt Biden begann“, sagte Brett Tolman dem Caller. „Das Ministerium ist im Moment nicht wiederzuerkennen.“

Laut TechCrunch hat das Justizministerium auch den Bau von Musks Haus in Texas ins Visier genommen und im vergangenen September eine Untersuchung eingeleitet.

„Ich habe noch nie zuvor erlebt, dass das Justizministerium so handelt und sich so verhält“, betonte Brett Tolman.

Das US-Justizministerium ist nicht die einzige Behörde, die es auf Elon Musk abgesehen hat – dem Justizausschuss des Repräsentantenhauses zufolge soll auch die Federal Trade Commission (FTC) versucht haben, einen unabhängigen Gutachter dazu zu bewegen, Musks Plattform zu „bestrafen“.

Seit Musk Twitter übernommen hat, hat die FTC laut Rechtsdokumenten aus dem Jahr 2023 16 Mahnschreiben an X Corp geschickt. Das war eine

Steigerung gegenüber den 28 Mahnschreiben, die in den über zehn Jahren vor Musks Übernahme verschickt wurden.

□ WOW □

Joe Bidens FTC wollte, dass Ernst & Young den Twitter-Account von @elonmusk bestraft.

Andernfalls befürchtete Ernst & Young Vergeltungsmaßnahmen der Regierung. pic.twitter.com/alpxx0cL8U

– Justizministerium der Republikaner im Repräsentantenhaus □□□□□ (@JudiciaryGOP) , 13. Juli 2023

Musk wurde kürzlich von den Demokraten scharf kritisiert, weil er vor dem 5. November jeden Tag Schecks über eine Million Dollar an die Unterzeichner seiner Pro-Verfassungs-Petition verteilte. Die Petition wurde von seinem „America PAC“ zur Unterstützung des Ersten und Zweiten Verfassungszusatzes ins Leben gerufen.

Der Gouverneur von Pennsylvania, Josh Shapiro, droht Elon Musk, weil er registrierten Wählern in Swing States, die die Petition von @America PAC zur Unterstützung der Verfassung unterzeichnen, täglich eine Million US-Dollar spendet .

„Das ist zutiefst besorgnisregend. Die Strafverfolgungsbehörden sollten sich das einmal ansehen.“ pic.twitter.com/LMrAz7xEka

– ALX □□ (@alx) 20. Oktober 2024

Musk erklärte online, dass die Unterzeichner seiner Petition keiner bestimmten politischen Partei angehören müssten. Er fügte hinzu, dass sie nicht einmal wählen müssten, um sich zu qualifizieren.

Gestern hieß es in Berichten von CNN und der New York Times, das Justizministerium habe einen Brief an Musks America PAC geschickt, in dem es warnte, dass die Vergabe eines Schecks über 1 Million Dollar gegen Bundesrecht verstößen könnte. Der Brief wurde laut CNN angeblich von der Abteilung für öffentliche Integrität des Justizministeriums verschickt, einer Stelle, die sich mit Fragen des Wahlrechts befasst.

„Die Gerechtigkeit sollte ausgeglichen angewandt sein“, sagte Tolman dem Caller. „Das Justizministerium sollte die Gesetze einfach anwenden, egal, wer es ist.“

Ein weiteres Risiko für Musk könnte sich in Form von Vorwürfen der „russischen Einmischung“ zusammenbrauen. Ehemalige und aktuelle Amtsträger in den USA und Europa behaupten, dass Musk seit Ende 2022 „regelmäßigen Kontakt“ mit dem russischen Präsidenten Vladimir Putin habe, heißt es in einem am Donnerstag veröffentlichten Bericht des Wall Street Journal. Der Artikel weist darauf hin, dass Musks Unternehmen Regierungsaufträge haben und der Milliardär über eine

Sicherheitsfreigabe verfügt.

Vorwürfe von Verbindungen zu Russland wurden in der Vergangenheit schon als Waffe gegen politische Gegner der Demokraten eingesetzt, vor allem gegen Trump. Die Behauptung, es handele sich um eine „russische Kollusion“, erwies sich später als falsch, als Sonderermittler Robert Mueller erklärte, er sehe keine Zusammenarbeit zwischen der russischen Regierung und Trumps Wahlkampfteam.

Vertraute Quellen sagten dem Daily Caller, es gebe zu viele Vorschriften – und diese könnten als Waffe gegen Musk eingesetzt werden.

„[Es gibt] Agenten in Agenturen, Ausschüssen und gesetzgebenden Gremien oder gesetzgebenden Gremien, die innerhalb dieser Agenturen angesiedelt sind“, sagte Tolman dem Caller. „Es ist also ein riesiges Netz geworden – es müssen unglaubliche Veränderungen vorgenommen werden.“

Er fügte hinzu, dass Trump eine Regel eingeführt habe, die vorschreibt, dass Behörden zwei Vorschriften streichen müssen, bevor sie eine neue erlassen, und dass es Bemühungen einiger Amtsträger gegeben habe, unnötige Regierungsvorschriften abzubauen, aber es werde einen Präsidenten brauchen, der außerhalb des Systems stehe, um etwas zu bewegen.

„Es braucht jemanden, der tatsächlich dazu bereit ist. Die Macht der Bürokraten ist real und beträchtlich.“

- *Es gibt 438 Bundesbehörden.*
- *Amerika ist 248 Jahre alt.*

Das bedeutet, dass während der gesamten Existenzdauer des Landes jedes Jahr fast zwei Agenturen gegründet werden.

– Amerika (@america) 17. Oktober 2024

Die staatlichen Vorschriften haben in den vergangenen 150 Jahren dramatisch zugenommen, sagte Troy dem Caller.

„Als Rockefeller sein Monopol aufbaute, gab es keine Regulierungsbehörde oder Vorschriften, die ihn hätten aufhalten können, und jetzt hat die Regierung für so ziemlich alles, was ein Unternehmen tun darf, Vorschriften erlassen“.

Er sagte, dass CEOs die Bundesvorschriften beachten und wissen müssen, wie das Unternehmen gegenüber der Bundesregierung steht. „Wenn Sie das nicht beachten und nicht auf dem Laufenden bleiben, werden Sie in der heutigen Zeit kein erfolgreicher CEO sein“, sagte Troy.

Er erklärte, dass die Regierung aufgrund der Vielzahl der Vorschriften nicht über die Ressourcen verfüge, um jede einzelne davon durchzusetzen.

Sie könne jedoch auswählen, welche Gesetze sie durchsetzen und wen sie ins Visier nehmen wolle, was Troy als „selektive Durchsetzung“ bezeichnete.

(**VERWANDTE THEMEN: Bidens Regierung brauchte nur acht Monate, um neue Vorschriften für Kosten von 1,2 Billionen Dollar zu erlassen**)

Diese selektive Durchsetzung könnte möglicherweise als Blaupause dienen, um andere mächtige Trump-Anhänger ins Visier zu nehmen, sollte er die Wahl verlieren. Musk ist nicht der einzige Mogul aus dem Silicon Valley, der in den letzten Jahren auf Trumps Seite gerückt ist; andere, wie Shaun Maguire von Sequoia Capital, der Milliardär David Sacks aus San Francisco und der Risikokapitalgeber Marc Andreessen, gehören zu den zahlreichen Millionären und Milliardären, die Trump unterstützt haben.

Auch sie könnten mit weiteren regulatorischen Hürden konfrontiert werden, die denen von Musk nicht unähnlich sind.

Troy sagte: „*Die Rhetorik der Demokraten, mit der sie Persönlichkeiten wie Musk dämonisieren, stellt sie „vogelfrei“, das heißt dann grünes Licht, um sie ins Visier zu nehmen. Die Rhetorik hochrangiger Politiker der Demokratischen Partei gegen Musk hat den bürokratischen Vollstreckern sehr deutlich gemacht, dass ein Vorgehen gegen Musk kostenlos und möglicherweise lobenswert wäre.*“

<https://dailycaller.com/2024/10/25/elon-musk-regulation-kamala-harris-donald-trump-silicon-valley/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Geschäftsmodell: Ölindustrie anklagen wegen „Klimabelästigung“

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Oktober 2024

Nick Pope, Mitwirkender, 09. Oktober 2024, Daily Caller News Foundation

Die demokratische Generalstaatsanwältin des Staates Michigan, Dana Nessel, ist dabei, große Ölkonzerne verklagen. Dabei wird sie von einer Anwaltskanzlei unterstützt, die in den letzten Jahren Millionen von Dollar von großen linken Organisationen erhalten hat.